

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

No 75.

Freitag, den 17. September

1847.

Ämtliche Erlasse.

Oberamt Nagold.

Nachdem die Brandschadens-Umlage für das Etats-Jahr 1847/48 vollzogen ist, werden die Gemeindepflegen und Steuereinbringereien hiedurch aufgefordert, den Einzug derselben schleunigst vorzunehmen und die eine Hälfte so gleich und die andere Hälfte auf den 31. Dezember d. J. an die Oberamts-pflege abzuliefern.

Die Ortsvorsteher haben für die pünktliche Ablieferung zu sorgen.

Den 15. September 1847.

Königl. Oberamt. Daser.

Oberamt Nagold.

Estraf-Affignationen für die Gemeindepflegen.

Im II. Quartal 1847 sind für die im Forstbezirk Wildberg gelegenen Gemeinden folgende Strafen und Schadens-Ersätze angefallen, wobei bemerkt wird, daß für die hier nicht genannten Orte keine Strafen etc. angelegt wurden.

Es erhält die Gemeindepflege

Effringen	1 fl. 9 fr.
Emmingen	4 fl. 46 fr.
Gütlingen	— fl. 46 fr.
Mundersbach	8 fl. 20 fr.
Nagold	3 fl. 18 fr.
Wildberg	15 fl. 20 fr.

Den 16. September 1847.

K. Oberamt.

Akt. Bazing, St.-B.

Oberamt Nagold.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche noch mit den Beschlüssen in Betreff der Theiligung der Gemeinde-Beamten bei Pfordr- u. Verkäufen und Verpachtungen, den Berichten in Betreff der Errichtung von Gemeinde-Obstdörren, den Berichten über Fortführung der Primär-Kataster und Beibringung der Handrisse und Meß-Verfanden und mit Einsendung der Rechnungs-Abhör-Sproteln auf 1847/48 im Rückstande sind,

werden hiedurch aufgefordert, ungesäumt solche hieher zu erstatten.

Den 16. September 1847.

K. Oberamt.

Akt. Bazing, St.-B.

Oberamt Nagold.

Nagold.

Auswanderung.

Der Zeugmacher Joh. Eg. Walz von Egenhausen wandert nebst seiner Ehefrau und 2 Kindern nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen nach Nordamerika aus.

Den 16. September 1847.

K. Oberamt.

Akt. Bazing, St.-B.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gausachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklä-

rung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Franz Josef Haid, Gemeinderath in Iblingen,

Montag den 11. Oktober,

Morgen 8 Ubr,

auf dem dortigen Rathhause.

Alerius Fischer, Maurer in Ablendorf,

Dienstag den 19. Oktober,

Morgens 8 Ubr,

auf dem dortigen Rathhause.

Anton Brenner, Bauer in Altheim,

Mittwoch den 20. Oktober,

Morgens 8 Ubr,

auf dem dortigen Rathhause.

Anton Müller, Schreiner in Altheim,

Mittwoch den 20. Oktober,

Nachmittags 2 Ubr,

auf dem dortigen Rathhause.

Simon Feulner, Tagelöhner in Bollmaringen,

Donnerstag den 21. Oktober,

Morgens 8 Ubr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 7. September 1847.

K. Oberamtsgericht.

E b l e.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler und Grömbach.

Holz-Verkauf.

Von dem diesjährigen Schlag- und Scheidholz-Erzeugniß in den genannten Revieren kommt am 20. bis 25. und 28. bis 30. d. M. folgendes Material zur Versteigerung:

I. Im Revier Pfalzgrafenweiler.

Bon den Schlägen im Weilerwald: Bildsäckle, Glaswiese, Eschenrieth, Schmapperle und Ebene, ferner im Schlag Kernholz und das Scheidholz im Eschenrieth:

323 Stämme buchenes Nugholz,

3099 Stämme tannenes Langholz,

969 Stücke tannene Säglöße,

210 Stücke tannene Stangen,
3 Klafter buchene Scheiter,
4 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Prügel,
82 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Scheiter,
64 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Prügel,
96 Klafter tannene Rinde,
15 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Reisprügel,
1 $\frac{3}{4}$ Klafter buchenes Stockholz,
30 $\frac{3}{4}$ Klafter tannenes Stockholz,
7600 Stücke buchene Wellen,
14025 Stücke tannene Wellen.

II. Im Revier Grömbach.

Von den Schlägen: Herrgottsübbl A,
Leimengruben-Wald, Hegwinkel,
Madwiesebuckel, Taubenbuckel,
Holderstöckle, Altgebäu und Tbal-
heimerfeld und

vom Scheidholz in den Distrikten:
Herrgottsübbl C. D., Altgebäu A.,
Hegwinkel, Leimengrubenwald und
Holderstöckle:

12 Stämme buchenes Nugholz,
1791 Stämme tannenes Langholz,
1689 Stücke tannene Säglöße,
37 Stücke buchene Stangen,
165 Klafter buchene Scheiter,
59 $\frac{3}{4}$ Klafter buchene Prügel,
1 $\frac{3}{4}$ Klafter birchene Scheiter,
1 $\frac{3}{4}$ Klafter aspene Scheiter,
7 Klafter aspene Prügel,
180 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter,
102 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Prügel,
94 Klafter tannene Rinde,
13 Klafter tannenes Abfallholz,
3 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Reisprügel,
572 Stücke buchene Wellen,
225 Stücke tannene Wellen.

Der Verkauf beginnt im Revier Pfalz-
grafenweiler mit dem Brennholz am 20.
d. M., das Buchen-Werkholz, Tannen-
lang- und Klobholz in beiden Revieren
kommt vom 22. bis 25. d. M. ohne
Unterbrechung zur Versteigerung, am
28. und 29. findet der Verkauf des
Brennholzes im Revier Grömbach und
endlich am 30. d. M. die Versteige-
rung der bisher nicht abgesetzten Brenn-
holzlosse im Revier Pfalzgrafenweiler
statt.

Als Zusammenkunftsorte werden
bestimmt, je

Morgens 9 Uhr:

Für den 20. und 22. September der
Schlag Kernholz, an der Straße zwi-
schen Herzogsweiler und Durrweiler.

Für den 28. September die Kohl-
stätte zunächst des Ortes Grömbach.

Für die übrigen Verkaufs-Tage wird
die Zusammenkunft jedesmal am Schlusse
der vorgehenden Verkaufs-Verhandlung
bekannt gemacht werden.

Noch wird bemerkt, daß unter dem
Langholz eine große Zahl starken Hol-

zes von 60 bis 100 Schuh Länge sich
befindet.

Altenstaig, den 13. September 1847.
K. Forstamt.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag dem 23. September
werden in dem Staatswald
Dicke und zwar in den Di-
strikten Baiersbach, Brühl-
berg und Reuheimerberg,

245 Stämme Floßholz, vom 60er ab-
wärts, 260 Stücke Säglöße, 2 Eichen-
flöße, von 12 - 16 Schuh lang und 16 $\frac{1}{2}$
Zoll in der Mire dick, 1 hagbuchenes
Klögchen von 8 Schuh lang und 12 $\frac{1}{2}$ Zoll

in der Mire dick, 2 $\frac{1}{4}$ Klafter eichene
Prügel, 1 Klafter buchene Scheiter, 8
Klafter buchene Prügel, $\frac{1}{4}$ Klafter bir-
chene Scheiter, $\frac{3}{4}$ Klafter birchene Prü-
gel, 51 Klafter tannene Scheiter, 56 $\frac{3}{4}$
Klafter tannene Prügel, 11 $\frac{7}{8}$ Klafter
tannene Rinde, 450 Stücke buchene,
25 Stücke birchene und 5212 $\frac{1}{2}$ Stücke
tannene Wellen im Aufstreich verkauft
werden.

Die Kaufsliebhaber wollen sich
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
auf dem Hof Dicke einfänden, von wo
aus man sich in die betreffenden Wald-
distrikte begeben wird.

Wildberg, den 12. September 1847.
Königl. Forstamt.
Günzert.

Floßinspektion Kalmbach.

Verordnungen.

An den hienach bezeichneten Tagen werden folgende Geschäfte im öffent-
lichen Aufstreich verliehen werden, und zwar:

Am Samstag dem 2. Oktober d. J., Morgens 8 Uhr,
in Schernbach, im Mast'schen Wirthshaus.

- 1) Die Befuhr der, in den Revieren Grömbach und Pfalzgrafenweiler siten-
den, für den Nagold-Scheiterloß bestimmten, Scheiterholz-Partien, im
Betrag von circa 800 Klaftern.
- 2) Der Scheiterholz-Einwurf, die Flotterhaltung sammt Nachtrieb an der
Nagold für den 1848er Floß im Betrag von circa 2300 Klaftern.
- 3) Die Ufer- und Wasserwert-Bewahrung mit circa 100 Stämmen Vor-
hangholz über die Dauer des 1848er Nagold-Scheiterloßes.
- 4) Die Anschaffung und Befuhr der zur Vermarkung der Holzlagerplätze
an der Erzgrube und der Pfaffenstube nöthigen Steine.

Am Samstag dem 2. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,
in Schernbach, im Mast'schen Wirthshaus.

- 5) Die Unterhaltung der Floßanstalten an der Nagold sammt Zinsbach
pro 1848 und zwar:
 - a) Die Reparation an den Floßgebäuden vom Rothlenöthan bis Rohrdorf
an der Nagold und am Zinsbach, einschließlic der An- und Herbei-
schaffung des erforderlichen Holzes; der Schmid- und Maurer-Arbeiten;
Ausräumung der Wasserstube der Floßstraße Nagold bis Altenstaig.

Am Dienstag dem 5. Oktober, Morgens 8 Uhr,
in Wildberg im Gasthaus zu Schwanen.

- b) Die Unterhaltung der Wassergebäude auf Nagolder, Pfrondorfer, Wild-
berger und Bulacher Markung, einschließlic der An- und Herbei-
schaffung des erforderlichen Holzes und der Schmid-Arbeiten.

Am Donnerstag dem 7. Oktober, Morgens 10 Uhr,
in Calw, im Gasthaus zum Waldhorn.

- c) Die Unterhaltung der Floßgebäude auf Calwer und Hirsauer Markung,
einschließlic der An- und Herbeischaffung des erforderlichen Holzes
und der Schmid-Arbeiten;
Floßstraßen-Räumung von Calw bis zur Landesgränze.

Am Samstag dem 9. Oktober d. J., Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Kalmbach.

- 6) a) Die Unterhaltung der Floßgebäude an der kleinen Enz, großen Enz
und Eyach, einschließlic der An- und Herbeischaffung des erforderli-
chen Holzes und der Schmid-Arbeiten.
- b) Die Ausräumung der Wasserstuben und Räumung der Floßstraße von
Poppelthal bis Neuenbürg; und

c) an der Nagold die Räumung der Flossstraße von Altenstaig bis Calw und des Zinsbachs auf seine ganze flossbare Ausdehnung. Indem man die H. H. Ortsvorsteher ersucht, die betreffenden Handwerksleute, beziehungsweise Flößer u. d. i. d. r. Gemeinden hievon in Kenntniß setzen zu lassen, wird bemerkt, daß unter den Affordslustigen nur solche Personen zu den dießfälligen Verhandlungen zugelassen werden, die sich mit zureichenden Tüchtigkeits-, Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen auszuweisen im Stande sind. **Kalmbach, den 13. September 1847.**

K. Flossinspektion.
Oberförster Güttenberger.

Stadt Calw.

Jahrmarkts-Verlegung.

Der auf Dienstag den 28. September 1847 fallende Vieh- und Krämer-Markt in Calw wird heuer nicht an diesem Tage, sondern am



Donnerstag dem 23. Sept. 1847

abgehalten werden.

Die verehrlichen Ortsvorstände werden ersucht, dieses ihren Gemeinde-Angehörigen bekannt zu machen.

Den 13. September 1847.

Stadtrath.

Rentamt Bernack.

Verkauf von Materialien vom Abbruch.

Am Freitag dem 24. d. M.,

Nachmittags 1 Ubr,

werden gegen baare Bezahlung im untern Schloßhof dabier verkauft werden:



60 Fenster, kleine und große, meist zur Wiederverwendung noch brauchbar, Fensterläden und Fensterverkleidungen, Thüren, Lambrien und altes Eisen, worunter zwei starke Ketten mit Scheeren zum Aufzug eines Wehrs an einem Wasserbau.

Die Liebhaber werden zu dieser Verhandlung hiemit eingeladen.

Den 15. September 1847.

Rentamtman Mann Nestlen.

Mühl a. N.,

Oberamts Horb.

Zugelaufener Hund.

Bei dem Gemeindepfleger Joh. M.

Schneider zu Mühl a. N.



hat sich vor einigen Tagen ein weißer Spitzhund, eine Rüde, eingestellt; der Eigentümer des Hundes kann denselben gegen die Einrückungs-Gebühr und das Futter-Geld abholen.

Den 13. September 1847.

Schultheisenamt. Müller.

Horb.

Viegebschafts-Verkauf.

Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Lindenwirths Thade



Lindacher von hier wird die zu

der Masse gehörige Viegebschaft, bestehend in

A. Gebäuden:

- 1) einem dreistöckigen Wohnhaus nebst Anbau am Ende der Stadt an der Straße nach Freudenstadt, worauf die dingliche Wirthschafts-Gerechtigkeit zur Linde ruht;
- 2) einem im Jahre 1839 neu erbauten zweistöckigen Bräuhaus mit einem darunter befindlichen Bierkeller an dem Stadtgraben, vis-à-vis dem Wirthsbause;
- 3) einer zweistöckigen Scheuer neben dem Haus, so wie
- 4) 2/3 an einem Futterhäuschen u. Stallung an dem Wohnhause des Johann Gertis Hafner;

B. Gütern:

- 5) 4 1/2 Viertel Wiesen,
- 6) 13 Viertel Acker, worunter 1 Viertel mit Hopfen angebaut, am Montag dem 4. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Ubr, unter annehmbaren Bedingungen auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf ausgesetzt.

Vorstehende Objekte können entweder im Ganzen oder einzeln zugesagt und, wenn es gewünscht wird, das vorhandene Faß- und Bandgeschirr mit in den Kauf gegeben werden.

Die Kaufsliebhaber werden hievon mit dem Anfügen zur Verkaufs-Verhandlung eingeladen, daß der Unterzeichnete auch vor dem Verkaufstage jede dießfalls gewünschte Auskunft zu geben bereit ist. Den 13. Sept. 1847.

Im Auftrag der Erben:
Stadtrath Steim.

Nagold.

Bekanntmachung.

Da auswärtige Kaufleute und sonstige mit hiesigen Einwohnern im Verkehr stehende Gewerbetreibende u. d. i. d. r. Meinung zu seyn scheinen, als wären die nach Stuttgart fahrenden Fracht-Fuhrleute Stopper und Weiser von hier förmlich von der Gemeinde oder der Amts-Körperschaft im Sinne der Königl. Verordnung vom 16. Februar 1821 aufgestellte Landboten, so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß dieß nicht der Fall seye, und daß weder der eine noch der andere dieser Frachtfahrer eine Kaution gestellt habe.

Den 14. September 1847.

Stadtschultheisenamt.

A. W. Velling.

Nagold.

Magd-Gesuch.

In eine hiesige Beamten-Familie wird eine Dienstmagd gesucht, welche sogleich eintreten können.



Nähere Auskunft gibt

G. Kaiser, Buchdrucker.

Den 14. September 1847.

Nagold.

Zu verkaufen.

Wegen Mangels an Raum: Ein Pianoforte von 6 Oktaven, polirtem Nußbaumholz, in ganz gutem Zustande, zu sehr billigem Preise; eine Wasch-Mange;

ein Sopha mit Koffhaar gepolstert; ein tannenes Tischblatt, rund, zu zwölf Personen; auch ein Hirschgeweih.

Wo, sagt G. Kaiser, Buchdrucker.

Herrenberg.

Aufstellung von Unterhändlern. Obst-Verkauf.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung des hiesigen Stadtschultheisenamts vom 10. d. Mts. im hiesigen Intelligenzblatt No. 37, wonach wir Unterzeichnete zu Erleichterung des Verkehrs im Handel vom Stadtrathe für die hiesige Stadt als Unterhändler aufgestellt wurden, empfehlen wir uns in dieser Eigenschaft und sichern rasche und billige Bedienung zu. Hiemit verbinden wir die Nachricht, daß hier circa 10 bis 15,000 Simri Obst für billige Preise zum Verkaufe stehen, worunter sich namentlich auch viele Wadelbirnen befinden.

Wir bitten um geneigte Aufträge.

Den 14. September 1847.

Schneider Niehammer.
Weber Schmid.



**Altenstg.
Für Weber.**

Der Unterzeichnete hat ganz gut geschlichtete, baumwollene Zettel zu verkaufen, oder diese um den Lohn weben zu lassen.

Liebhaber wollen sich wenden an
Mich. Walz.

Berneck,

Oberamts Nagold.

Schildwirthschaft und Güter zu verkaufen.

Unterzeichneter ist beauftragt, eine dingliche Schildwirthschaft mit eingerichteter Bier- und Branntweimbrennerei, sammt 24 Morgen Liegenschaft auf dem Schwarzwalde zu verkaufen oder zu verpachten.

Kauf- oder Pachtbedingungen werden ganz billig gestellt.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt

Ernst W. Stofinger.

Den 15. September 1847.

Nagold und Hatterbach.

Aufforderung.

Durch das Ableben seines Vaters, Konrad Brezing von Hatterbach, findet Unterzeichneter sich veranlaßt, alle diejenigen aufzufordern, welche Bürgschafts-Verbindlichkeiten oder irgend durch seinen Geschäfts-Umtrieb mit demselben in Rechnung standen,

binnen 14 Tagen

schriftlich sich bei dem dortigen Waisen-gericht oder bei den Hinterbliebenen dafelbst auszuweisen.

Nagold den 15. September 1847.

Im Namen der Hinterbliebenen:

J. M. Brezing,
Schlossermeister.

Nagold.

Neue holländische Häringe
bei Ch. Schwarz.



Theater-Anzeige.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird von der hier anwesenden Schauspielers-Gesellschaft

heute, Freitag den 17. September 1847, aufgeführt:

Nehmt ein Exempel dran.

Lustspiel in 1 Akt von Dr. Döpfner.

Hierauf:

Der Verräther.

Lustspiel in 2 Akten von Holbein.

Sonntag den 19. September:

Der schelmische Freier.

Lustspiel in 1 Akt von Kogebue.

Hierauf:

Das war ich.

oder:

Die Schubarren-Promenade.

Zu diesen Vorstellungen lade ich höflichst ein, und bitte um die geneigte Theilnahme der resp. Lit. Honoratioren, wie des verehrlichen Publikums, um so mehr, da unser Aufenthalt nur von kurzer Dauer seyn wird, und wir uns bemühen werden, auch hier, wie überall geschehen, den Beifall der Theaterfreunde zu erringen.

Aug. Schneider.

Kohrdorf bei Nagold.

Ofen und Schnellwaage feil.

Schönfarber Kiemlen hat einen ganz guten Stuben-Ofen mit eisernem Aufsatz zum Verkaufen bereit stehen.

Auch kann man eine Schnellwaage, bei welcher auf der schweren Seite 400 Pfund bis 150 Pfund abwärts gewogen werden können, haben.

Den 13. September 1847.

Kohrdorf,
Oberamts Nagold.

Handwerkzeug und Liegenschaft zu verkaufen.

Durch den Tod meines Mannes bin ich gesonnen, seinen Handwerkszeug, für einen Weber gut eingerichtet, so wie ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer

und Garten, auch noch einige Acker und Wiesen entweder zusammen oder theilweise zu verkaufen. Es wird hierbei noch bemerkt, daß in Kohrdorf sonst kein Weber sich befindet.

Liebhaber können die Gegenstände täglich besichtigen und Käufe abschließen mit

Jakob Dürr,
Webers Wittwe.

Kälberbronn,
Oberamts Freudenstadt.

Mosipressen feil.

Eine doppelte, von eichenem Holz neu erbaute Mosipresse und zwei einfache, gleichfalls mit bequemen Brüschen und Kästen, starken Spindeln, sind zu haben bei

Hofer, Zimmermann.

Den 9. September 1847.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstg. den 14. September 1847. per Scheffel.				Freudenstadt. den 11. September 1847. per Scheffel.				Lüdingen. den 10. September 1847. per Scheffel.				Calw. den 11. September 1847. per Scheffel.			
	fl.	kr.	sch.	gr.	fl.	kr.	sch.	gr.	fl.	kr.	sch.	gr.	fl.	kr.	sch.	gr.
Dinkel, alt.	9	—	8	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ neuer	8	12	8	—	7	12	—	—	—	—	—	—	9	45	7	54
Kornen	18	48	18	—	17	40	19	28	17	20	16	48	—	—	—	—
Roggen	12	—	11	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gersten	10	24	10	—	—	—	9	30	9	—	—	—	—	—	—	—
Haber	5	15	5	—	—	—	8	—	7	20	6	—	—	7	—	5
Mahlfucht	11	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linjen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstg. 4 B. Kornendr. 13kr. Brot 6 L. 2 D. 1		In Lüdingen; 4 B. Kornendr. 16kr. Brot 5 L. 2 D. 1	
Doblenfleisch	9	Doblenfleisch	10
Rindfleisch	8	Rindfleisch	8
Kalbfleisch	6	Kalbfleisch	7
Schwl. abgez. 10	—	Schwl. abgez. 11	—
„ unabgez. 11	—	„ unabgez. 12	—
In Freudenstadt: 4 B. Kornendr. 14kr. Brot 6 L. 1 D. 1		In Calw: 4 B. Kornendr. 16kr. Brot 5 L. 1 D. 1	
Doblenfleisch	10	Doblenfleisch	10
Rindfleisch	8	Rindfleisch	8
Kalbfleisch	6	Kalbfleisch	7
Schwl. abgez. 12	—	Schwl. abgez. 12	—
„ unabgez. 13	—	„ unabgez. 13	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

